© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bericht

über die

zwanzigste (sechszehnte Pfingst-) Versammlung des botanischen Vereins

zu

Landsberg a. W.

am 26. und 27. Mai 1874.

In Folge des auf der vorigen Pfingst-Versammlung zu Stettin gefassten Beschlusses, von welchem abzugehen sich im Laufe des Jahres keine zwingenden Gründe zeigten, fand die 20. (16. Pfingst-) Versammlung unseres Vereines für dies Jahr 1874 am 26. und 27. Mai in Landsberg a. W. statt. Eröffnet wurde dieselbe zur festgesetzten Zeit um 11½ Uhr Vormittags im Gasthofe „Zur Krone.“ Aus dem Vorstande waren Herr Professor A. Braun und der unterzeichnete Schriftführer erschienen, von Mitgliedern ausser dem örtlich domicilirten Gymnasiallehrer Herrn P. Heideprim nur noch Herr Thierarzt R. Ruthe. Den warmen und vielfachen Bemühungen des vorletzt Genannten war es vorzüglich zu danken, dass sich in desto grösserer Zahl die einheimischen Capacitäten aus lehrerischen, pharmazeutischen und gärtnerischen Kreisen versammelt hatten. Von 17 sonstigen Theilnehmern waren nur 3 nicht aus Landsberg. Der naturgemässen Freude über diese einheimische Theilnahme gab zunächst Herr Professor Braun als Vorsitzender kurzen Ausdruck in seinen Eröffnungsworten. Derselbe verlas darauf einen der Versammlung von Herrn Apotheker W. Sekera aus Münchengrätz in Böhmen telegraphisch übermittelten „herzlichen Gruss“, an welchen sich im Laufe des Tages ein „botanischer Gruss“ reihete, welcher uns von den z. Z. in Potsdam (zu einer Ver-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sammlung von Jugendfreunden) anwesenden Mitgliedern, Conrector C. Seehaus aus Stettin und Lehrer F. W. Schmidt aus Oderberg i. M., ebenfalls als Telegramm zugesandt worden war, und machte endlich von einer pflanzengeographischen Preisaufgabe Mittheilung, welche von unserem Mitgliede, dem Kaiserlich Deutschen General-Consul Dr. O. Blau in Odessa, an die Versammlung adressirt war und einen Preis von 50 Thlr. für die Bearbeitung dieser ausführlicher begründeten, culturgeschichtlich ausserordentlich wichtigen Frage aussetzt:

„Wie weit lässt sich wissenschaftlich an kritischen und charakteristischen Typen der Pflanzenwelt in alter und neuer Zeit eine Verschiebung von Vegetationszonen nachweisen?“

Bei dem programmgemäss ersten Punkte der Tagesordnung wurde über Antrag des Vorsitzenden beschlossen, dass, da nur eine gar so geringe Zahl von Mitgliedern gegenwärtig, die Wahl des Ortes für die nächste Pfingstversammlung ausnahmsweise der diesjährigen Herbstversammlung überlassen werden sollte. — Einladungen lagen vor nach Helgoland, wohin unser Mitglied, Landesapotheker und Postmeister R. Pilger, sich sehr wohl aller Nachtheile und Vorzüge seines Vorschlages bewusst, einladet, und Seitens unseres Mitgliedes Lehrer C. Warnstorf nach Neu-Ruppin, welches, wiewohl von der nächsten Bahnstation Neustadt a. D. erst nur durch Postverbindung zu erreichen, „zu Wasser und zu Lande für Botaniker nicht uninteressante Punkte darbiete.“ Vom Vorstande selbst waren in Vorschlag gebracht die Orte Lübben und Königswusterhausen; am letzteren Orte, obschon in der Nähe der Stadt der Intelligenz gelegen, besitzt unser Verein indessen keine Mitglieder.

Zum anderen Punkte der Tagesordnung übergehend, hielt zunächst Herr Professor A. Braun unter Umherreichung zahlreicher Demonstrations-Objecte mehrere kleinere, überall sichtlich interessirende Vorträge.

Es sprach derselbe zunächst über die *Syringa*-Arten und deren Rückschläge. So kommen bei *S. Rotomagensis*, einem Bastarde zwischen *S. vulgaris* und der im Verschwinden begriffenen *persica*, welcher nur in Wuchs und Blättern, aber nicht bei der Blumenkrone die Mitte halte, Umschläge selbst ganzer Blüthenstände vor. Zu beachten sei, ob sich auch solche Rückschläge vorfinden bei der im Berliner botanischen Garten

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gezogenen und in der Blüthe mit der *S. vulgaris* übereinstimmenden *S. correlata* A. Br.

Weiterhin trug derselbe vor über gefüllte Blüthen von *Fuchsia* und unterwarf die löffelförmige Gestaltung ihrer Blumenblätter einer näheren Betrachtung. — Dann besprach derselbe die Gattung der *Pomaceen*, namentlich die Blüthen- und Fruchtbildung von *Cydonia*, *Chaenomeles*, *Pirus*, *Malus* und *Sorbus*, welche als Gattungen wohl zu unterscheiden sind und mit Ausnahme von *Chaenomeles* durch Tournefort besser gekannt waren, als von den neueren Autoren. Bezüglich *Pirus* und *Malus* bemerkte er, dass ihre Pfropfung selten gelinge, und dies beweise, dass Birne und Apfel doch nicht so nahe verwandt seien.

Ferner sprach derselbe über pelorische Gipfelblüthen von *Digitalis purpurea* L. mit Vorzeigung der Abbildung eines besonders ausgezeichneten Falles einer 13zähligen Gipfelblüthe. Derartige Pelorien-Bildungen seien hier in der Regel erblich.

Endlich trug derselbe vor über Gliederung des Blüthenstieles bei *Ribes* und über den Zusammenhang derselben mit der Anwesenheit bald sichtbarer, bald aber bis zur Unsichtbarkeit verkümmerter Vorblätter.

In weiterer Folge knüpfte Herr Apothekenbesitzer J. Görcke daran an, dass, als er mit dem Pressen mancher chlorophyllosen oder Schmarotzerpflanzen früher seine liebe Noth gehabt, ihm gerathen worden sei, selbige in Spiritus zu legen. Sei dies allerdings ohne Wirkung geblieben und eigentlich nur bei *Lathraea Squamaria* L. als erstem Versuche geschehen, so habe er dabei noch niemals eine Sache bemerkt, von welcher er bei der Durchlesung einer Besprechung des Aufsatzes von Prillieux (über die Färbung und das Grünwerden der *Neottia Nidus avis*) in E. Reichardt's Archiv der Pharmazie (3. Reihe, 4. Band, 5. Heft, S. 437.) erfahren habe, nämlich dass nach einer Beobachtung von Wiesner Exemplare jener *Orchidee*, Behufs Conservirung in Weingeist gelegt, sich grün färbten und ihre grüne Farbe sodann der Flüssigkeit mittheilten. Wiesner schliesst daraus, dass die Pflanze in der That Chlorophyll enthalte, welches dieselbe Rolle spiele, wie in den grünen Pflanzen. Nach Prillieux beruht das Erscheinen der grünen Farbe auf einer durch in Verbindung gebrachte Materien, wie Weingeist, Aether, Alkalien und selbst kochendes Wasser, hervorgebrachten Modification jener braunen Krystalle, welche man bei mikroskopischer Betrachtung eines Blumenblattes von *Neottia Nidus avis* in Form

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

von krystallinischen, meist dreieckigen, höchstens 10—15 Tausendstel Millimeter langer Flitterchen finde, und sollen diese Krystalloide nach ihm sich erst beim Grünwerden in Chlorophyll, das keineswegs präexistire, umwandeln. Jedenfalls erscheint nun dem Vortragenden, dass *Neottia Nidus avis* Rich. als s. g. Moderpflanze ein Maass organischen Stoffes bedürfe.

Herr Lehrer H. Läse machte den Beschluss der Vorträge mit der Demonstration einer im Kübel gezogenen *Conifere*, *Cupressus funebris*, mit zweierlei Formen der Blätter, wie sie ähnlich bei *Juniperus* und *Sabina* vorkommen.

Nach Schluss der Vorträge um 1½ Uhr folgten wir bereitwilligst einer gütigen Einladung zur Besichtigung des in der That schönen, weil in der Anlage allen Ansprüchen Rechnung tragenden und gärtnerisch wohlgepflegten Gartens der Loge, wo uns ausser einem bedeutenden Dickstamme von *Cornus mas* L. ein bei Mannshöhe noch 12 Zolle im Durchmesser haltender Stamm von *Syringa vulgaris* L. auffiel.

Von diesem lohnenden Genusse zurückgekehrt, wurde in demselben Gasthofe ein gemeinsames Mittagsmahl von reichhaltiger Zurichtung eingenommen, bei welchem es an ernsten und heiteren Trinksprüchen nicht fehlte. Unter anderen galten solche dem Vorsitzenden, dem Botanischen Vereine und den neu eingetretenen Mitgliedern. Zur Aufnahme in den Verein hatten sich nämlich inzwischen 13 Landsberger Herren gemeldet (Brathe, Friedrich, Görcke, Grünfeld, Hesse, Kaumann, Läse, Matte, Mögelin, Röstel, Wičorek-Wičorkewič, Winkler, Ziegler), welchen sich gelegentlich der nächsttägigen Excursion noch zwei andere Herren (v. Wnuck und Zimmermann) angeschlossen hatten.

Die Nachmittags-Excursion galt dem Hopfenbruch. Auf dem Wege dahin wurde in einem Garten ein schönes Exemplar von *Abies excelsa* Poir. bemerkt und zuerst an Abhängen der auch hier sehr häufig vorkommende *Senecio vernalis* W. K. Zwischen dem Hopfenbruch und den Ufern der Warte wurde auf den Wiesen beim Krummen See ausser *Ranunculus auricomus* L. noch *Euphorbia palustris* L. bemerkt, in deren Gemeinschaft im vorigen Jahre von Prof. P. Ascherson auch *Euphorbia lucidus* W. K. gefunden worden war.

Der Rückweg führte uns über den ⅛ Meile stadtab gelegenen Vergnügungsort Hopfenbruch, bei welcher Gelegenheit wir *Prunus insititia* L. sammelten, vereint nach dem Theatergarten, wo

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

unter Concertklängen bis zum hereinbrechenden Abende tiefernster Gespräche gepflegt wurde.

Nachzutragen wäre noch von einer Morgen-Excursion an einer anderen Uferseite der Warte die Befindung zahlreicher, zur Uferbefestigung dienender Weidenarten, wie *Salix amygdalina*, *triandra*, *cinerea* und *viminalis* × *cinerea*. Am Chausséedamme entlang war *Euphorbia Esula* L. gemein, sowie am Walle, unmittelbar beim Uebergange über die Brücke, die früher unter einer Hecke gänzlich verborgen gewesenen *Asperugo procumbens* L. in auffälliger Menge vorhanden.

Dem Programme gemäss wurde am nächsten Tage, 27. Mai, die Haupt-Excursion nach dem Cladower Theerofen und dessen Umgebung unternommen, wohin die Theilnehmenden mit dankenswerther Anerkennung durch einen von Herrn Sennhäuser, einem Mitbürger Landsberg's, ohne Entgeld gestellten und mit raschen Braunen bespannten Leiterwagen geführt wurden. Am ersten Ziele angelangt, begann nach kurzer Rast für Mensch und Thier eine sechsstündige Excursion in der Cladower Forst, in ihrem Anfange ebenfalls noch zu Wagen, deren im Ganzen nur geringe botanische Ausbeute dennoch einige mehr oder minder interessante Sachen ergab. Am und im Graeven-See fanden wir *Ranunculus polyanthemus* L., *Viola palustris* L. mit Pilz, *Cerastium glomeratum* Thuill., *Lamium Galeobdolon* Crtz., *Potamogeton alpinus* Balb., *Fontinalis antipyretica*, und im Walde selbst *Hepatica triloba* Gil., *Viola silvatica* Fries., *Asperula odorata* L., *Convallaria majalis* L., *Majanthemum bifolium* D.C., *Primula officinalis* Jacq., *Lamium album* L., *Lycopodium annotinum* L., *Phegopteris Dryopteris* Fée (überall) und *polypodioides* Fée. Ein Weniges lohnender war der Weg, welchen wir dem Laufe der waldumsäumten Cladow entlang auf stark sumpfigem und bei nasserer Jahreszeit kaum passirbarem Boden verfolgten, der an Stellen auch jetzt nur durch Raschheit und allerlei Voltigen mit und ohne Unglück zu überwinden war. Es wären hier diese Funde zu erwähnen: *Stellaria uliginosa* Murr., *Hydrocotyle vulgaris* L., *Sanicula europaea* L., *Phyteuma spicatum* L., *Valeriana dioica* L., *Solanum Dulcamara* L. (an verfallenen Wehren), *Carex digitata* L. — Dieser forcirte und nur durch einmaliges Rasten im frischen Waldesgrün unterbrochene Marsch hatte nach drei Stunden ein Ende, als wir bei der Ortschaft Schweinebrück auf freies Feld stiessen. Wiederum waldwärts gewendet, trafen wir bei Hammelbrück neben *Lamium maculatum* L. auf *Osmunda*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

regalis L. — Endlich gelangten wir am Ausgangspunkte an, wo wir den erschöpften Gliedern eine möglichst ausgedehnte Ruhe und Kräftigung gönnten. — Auf der Rückfahrt verabsäumten wir nicht, dem in der Nähe des gleichnamigen Dorfes belegenen Cladower See einen Besuch abzustatten und konnten in ihm die folgenden Arten feststellen: *Ranunculus divaricatus* Schrk., *Menyanthes trifoliata* L., *Myriophyllum verticillatum* L., *Potamogeton crispus* L. Die vielversprechenden, hohen Abhänge des Seees boten nur *Saxifraga granulata* L. und im Chausséegraben bemerkten wir noch *Astragalus arenarius* L. — Um 8 Uhr Abends gelangten wir nach Landsberg zurück, wenn auch weniger durch die Grossartigkeit unserer botanischen Ausbeute erfreut, so doch im höchsten Grade durch die für Städter immerhin selteneren Naturgenüsse befriedigt, so dass in ungebundenster Heiterkeit eine frohe Neunzahl diesen erinnerungsreichen Tag begann und schloss.

Aus den Begebenheiten des Tages erübrigt noch, zu erwähnen, dass Prof. Braun, welcher diese grosse Excursion nicht hatte mitmachen können, bei einem Morgenspaziergange in Gesellschaft des Stadtrathes H. Röstel Gelegenheit nahm, sich auf dem alten Friedhofe sowohl das Grab des Grossvaters des Führers, nach welchem die Pilzart *Röstelia* benannt ist, als auch das von Rebentisch zeigen zu lassen, Letzterer als Verfasser der ältesten märkischen Flora bekannt.

Da Berichterstatter noch den nächsten Vormittag am Orte verblieb, so konnte er nach Verabredung noch mit Herrn stud. phil. M. Mögelin, einem unserer neuen Mitglieder, einen Ausflug in die nähere Umgebung der Stadt unternehmen und wählten wir als Ziel dieses Nachspieles der Versammlung den etwa ¼ Meile entfernten und auf einer grandigen Anhöhe gelegenen israëlitischen Kirchhof. Innerhalb des Friedhofes bemerkten wir die anfänglich wohl nur zum Gräberschmucke (so auch jetzt noch *Vinca minor* L.!) angepflanzte *Anemone silvestris* L. zahlreich an den begrasten Abhängen. In den umherliegenden Kränzen bemerkte ich *Lycopodium Chamaecyparissus* A. Br. vielfach und nur diese Art verwandt, von welcher ich später in Erfahrung brachte, dass sie aus der benachbarten Stolzenberger Forst herrühren solle. Ausserhalb des Friedhofes fanden wir, neben den mehr gleichgültigen *Silene nutans* L., *Geranium molle* L., *Valerianella olitoria* Mnch., *Salvia pratensis* L., *Crataegus* mit zahlreichen Gallen, beson-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ders *Ajuga genevensis* L. und vorzüglich *Adonis aestivalis* L. — Den Rückweg unternahmen wir am Ufer der Warte entlang, in welcher wir die bisher noch unbemerkte *Elodea canadensis* R. u. Michx. feststellten.

Berlin, 5. Juni 1874. A. Treichel.

Märkische Laubmoose.

In weiterer Ankündigung dieser Exsiccaten-Sammlung, herausgegeben vom Lehrer Herrn C. Warnstorf in Neu-Ruppin und von ihm direct zum Preise von je 25 Sgr. oder mit Carton von je 1 Thlr. zu beziehen, sind zu Pfingsten 1874 die vorletzten Lieferungen (9. und 10.) erschienen, deren Inhalt der folgende ist.

Lieferung 9. enthält:

201. *Sphagnum fimbriatum* Wils.
202. *Sphagnum acutifolium* Ehrh. (Schlanke Form.)
203. *Hypnum palustre* L.
204. *Hypnum patientiae* Lindb.
205. *Hypnum cupressiforme* L. var. *brevisetum* B. S.
206. *Hypnum vernicosum* Lindb. c. fr.
Hypnum Kneiffii B. S.
207. *Hypnum Kneiffii* B. S. var. *laxum* Schpr. c. fr.
208. *Hypnum stellatum* Schrb.
209. *Brachythecium populeum* B. S.
210. *Amblystegium Kochii* B. S.
211. *Amblystegium irriguum* Schpr.
212. *Plagiothecium silesiacum* B. S.
213. *Eurhynchium rusciforme* B. S.
214. *Eurhynchium rusciforme* B. S. var. *prolixum* Br. eur.
215. *Eurhynchium Stokesii* B. S. c. fr.
216. *Eurhynchium Schleicheri* Brid.
217. *Eurhynchium hians* Hedw. var. *atrovirens* Br. eur. c. fr.
218. *Eurhynchium crassinervium* Schpr.
219. *Pylaisia polyantha* Schpr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

220. *Leucodon sciuroides* Schwgr.
221. *Anomodon viticulosus* B. S. c. fr.
222. *Bartramia pomiformis* Hedw.
223. *Cinclidium stygium* Sw.
224. *Leucobryum glaucum* Schpr.
225. *Encalypta vulgaris* Hedw.

Lieferung 10. enthält:

226. *Orthotrichum leiocarpum* B. S.
227. *Orthotrichum stramineum* Hornsch.
228. *Orthotrichum fallax* Schpr.
229. *Orthotrichum pumilum* Sw.
230. *Orthotrichum obstusifolium* Schrd.
231. *Orthotrichum cupulatum* Hoffm.
232. *Ulota crispa* Brid.
233. *Hedwigia ciliata* Hedw.
234. *Racomitrium canescens* Brid. var. *ericoides* B. S. c. fr.
235. *Grimmia trichophylla* Grev.
236. *Grimmia pulvinata* Sm. var. *epilosa* Schpr.
237. *Barbula pulvinata* Jur. c. fr.
238. *Barbula laevipila* Brid.
239. *Barbula subulata* Brid.
240. *Barbula vinealis* Brid.
241. *Barbula cylindrica* Schpr.
242. *Barbula Hornschuchiana* Schultz.
243. *Barbula convoluta* Hedw.
244. *Barbula rigida* Schultz.
245. *Trichostomum rubellum* Rabenh.
246. *Pottia lanceolata* C. Müll.
247. *Pottia Heimii* Fürn.
248. *Pottia truncata* Fürn. β. *intermedia* Rabenh.
249. *Fissidens taxifolius* Hedw.
250. *Dicranoweisia cirrhata* Lindb.

Neu-Ruppin, im Juni 1874.

C. Warnstorf.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bericht

über die

einundzwanzigste (fünfte Herbst-) Versammlung des botanischen Vereins

zu

Berlin

am 3. October 1874.

Vorsitzender: Herr Prof. A. Braun.

Der Vorsitzende eröffnete im Lesesaale der Bergakademie die von 31 Mitgliedern und 3 Gästen besuchte Versammlung zu der festgesetzten Zeit und ersuchte Herrn Dr. R. Sadebeck, nachfolgenden Vorstandsbericht über die verflossene Amtsperiode zum Vortrage zu bringen.

Die Zahl der ordentlichen Mitglieder betrug am 4. October 1873, dem Tage der vorjährigen Herbstversammlung, 288; seitdem sind hinzugetreten 28, ausgeschieden 22, so dass die Anzahl am heutigen Tage 294 beträgt. Leider haben wir auch diesmal den Tod eines langjährigen, Vielen von Ihnen persönlich bekannten Mitgliedes, des Herrn Rector Hess zu Stettin, zu beklagen; ihm ist auch für unsere Zeitschrift ein Nachruf von Freundeshand gewidmet worden.

Ueber die Vermögenslage wird Ihnen die vom Ausschusse erwählte Commission berichten.

Dem Schriftführeramte ist es gelungen, die am Tage der vorjährigen Herbstversammlung noch rückständigen Jahrgänge XIV. (für 1872) und XV. (für 1873) unserer Zeitschrift zum Abschlusse zu bringen, so dass Jahrgang XIV. bereits am 9. November v. J., Jahrgang XV. am 6. Februar d. J. zur Versendung kommen konnte. Besonders bezüglich des letzteren können wir zu unserer Freude mittheilen, dass die in demselben

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

enthaltenen Arbeiten einen weiteren Beifall gefunden haben, und dass die buchhändlerische Nachfrage nach demselben, sowie nach einzelnen Aufsätzen desselben eine gegen früher ungewöhnlich starke war.

Von dem Jahrgange XVI. ist bereits das erste Heft am 4. September d. J. ausgegeben worden; in demselben finden Sie eine Reihe gediegener Aufsätze, welche fast sämmtlich mit artistischen Beilagen versehen sind; wir heben besonders hervor eine Abhandlung von Thilo Irmisch über die morphologische Bedeutung und die Bildung der knolligen Achsenglieder von *Poa sylvicola* Guss., ferner die Untersuchungen über die Keimblätter der deutschen *Dicotylen* von A. Winkler und eine mycologische Mittheilung von F. Thomas über den Holzkropf von *Populus tremula*. Leider konnte die interessante Arbeit von W. Vatke über einige *Plantago*-Arten des Kgl. Herbares in diesem Hefte nicht vollständig mitgetheilt werden. Ausser diesen morphologischen und systematischen Arbeiten haben die Herren C. Warnstorf und Paeske noch Mittheilungen speciell floristischer Natur gegeben. Das zweite Heft dieses Jahrganges, welches zunächst den Schluss der Arbeit des Herrn Vatke bringen wird, wird ausser dem oben besprochenen Nachrufe nur noch die Sitzungsberichte enthalten. Auch diese liegen zum grossen Theile bereits gedruckt vor, so dass dieses 2. Heft zugleich auch als Abschluss des Jahrganges in den nächsten Wochen zur Versendung wird kommen können.

Zu den gelehrten Gesellschaften, mit denen wir im Schriftentausche stehen, sind hinzugetreten:

Der Verein der Naturfreunde zu Reichenberg,
das Repertorium annuum literaturae botanicae periodicae, herausgegeben von J. A. van Bemmelen in Harlem,
die Naturhistorische Gesellschaft in Nürnberg,
die La Plata-Monatsschrift (Herausg. R. Napp in Buenos-Aires),
die Société de Botanique de Luxembourg,
der Naturhistorisch-medicinische Verein zu Heidelberg,
die Boston-Society of Natural History,
die Naturforschende Gesellschaft zu Bern,
die Allgemeine schweizerische Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften in Bern.

Auch diesmal haben zahlreiche Autoren ihre Schriften der Vereinsbibliothek überwiesen. Zu besonderem Danke sind wir je-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

doch verpflichtet Herrn Geh. Kriegsrath Winkler, welcher die ersten 15 Bände der Verhandlungen und des Correspondenz-Blattes des naturhistorischen Vereins der preuss. Rheinlande nebst 5 Bänden Jahresberichte des botan. Vereins am Mittel- und Niederrhein aus den Jahren 1834 bis 41 der Bibliothek zum Geschenk gemacht hat.

Die wissenschaftlichen Sitzungen haben durch ihren äusserst zahlreichen Besuch und die grosse Menge von Vorträgen, an denen nie Mangel war, hinlänglich die Nothwendigkeit dieser Institution bewiesen; in den meisten Fällen musste das für die Sitzung festgesetzte Maass von zwei Stunden überschritten werden. Zu bedauern dagegen ist es, dass die Pfingstversammlung in Landsberg a. W. so äusserst schwach besucht war, dass daselbst die Wahl für den Ort der nächsten Versammlung nicht vorgenommen werden konnte, sondern bis auf die heutige Generalversammlung verschoben werden musste.

Unser Vereinsmitglied, Herr Rentier Steinberg hat auch in diesem Jahre Herrn P. Ascherson eine Summe von 100 Thalern zu Vereinszwecken übergeben, von welcher derselbe 50 in gleicher Weise, wie im vorigen Jahre, verwendet hat. Herr Warnstorf hat in Folge dessen die Gegend von Forste und Sommerfeld besucht und heben wir die für unsere Provinz unerwartete Entdeckung des bisher nur in Nordwest-Deutschland gefundenen *Scirpus multicaulis* Sm. besonders hervor; Herr Golenz hat den Sternberger Kreis in der Neumark bereist.

Wir fühlen uns gedrungen, an dieser Stelle dem hochherzigen Geber unseren wärmsten Dank zu sagen. Gemäss der Bestimmung des Herrn Steinberg wurde der Erlös der vorjährigen Sammlungen mit 50 Thalern dazu verwendet, die Kosten für den Druck und die Karte des Warnstorf'schen Reiseberichtes zu decken. Ueber die Verwendung der zweiten Hälfte des diesjährigen Geschenkes wurde dem Vereine freie Verfügung gelassen.

Der Verein kann somit mit voller Befriedigung auf das vollendete 16. Jahr seiner Thätigkeit blicken, und dies um so mehr, als wohl nie vorher die gegenseitige wissenschaftliche Anregung in solchem Maasse stattgefunden hat, wie in dem verflossenen Vereinsjahre bei Gelegenheit der wissenschaftlichen Sitzungen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zur Revision der Kasse des Vereines waren Seitens des Ausschusses die beiden Mitglieder

Professor Dr. Ascherson und
Professor Dr. Dumas

gewählt worden.

Die Revision fand am 29. September 1874 statt. Ueber das Ergebniss theilte Herr Ascherson Nachstehendes mit.

Der Kassenführer hatte die beiden Jahres-Rechnungen für 1872 und 1873, so wie einen Tages-Abschluss vorgelegt. Die Vorlagen ergaben sich sämmtlich in formeller und materieller Hinsicht für richtig. Ebenso wurde der nachgewiesene Soll-Bestand richtig vorgezeigt.

Die Jahres-Rechnung für 1872 ist bereits in den vorjährigen Verhandlungen S. XXII. abgedruckt. Diejenige für das Jahr 1873 besteht aus folgenden Positionen:

Jahres-Rechnung 1873.

A. Reserve-Fond.

Bestand von 1872 (Verhandlungen 1873. pag. XXII.) .	209 Thlr.
Zinsen für 200 Thlr. (à 4½ prC.)	9 „
Summa	218 Thlr.

(Ausgaben sind nicht vorgekommen.)

B. Laufende Verwaltung.

1. Einnahme.						
a. Bestand aus dem Vorjahre		— Thlr.	— Sgr.	— Pf.		
b. Beiträge der Mitglieder:						
1. laufende	243 Thlr. — Sgr. — Pf.					
2. rückständige	4 „ — „ — „					
		247 „	— „	— „		
c. Erlös aus verkauften Verhandlungen		27 „	21 „	9 „		
d. Porto-Beiträge		14 „	9 „	— „		
e. Diverse Einnahmen		— „	28 „	6 „		
Summa:		289 „	29 „	3 „		

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. Ausgabe.

a. Mehrausgabe aus dem Vorjahre					88	Thlr.	16	Sgr.	4	Pf.
b. Druckkosten:										
250 Jahresbeitragskarten .	2 Thlr.	25 Sgr.	— Pf							
300 Karten wegen Einrichtung wissenschaftlicher Versammlungen . .	2 „	5 „	— „							
300 Herbst-Versammlungs-Programme . .	5 „	— „	— „							
475 Verhandlungen	179 „	20 „	— „							
				189	„	20	„	—	„	
c. Artistische Beilagen				77	„	26	„	6	„	
d. Buchbinder-Arbeiten				13	„	20	„	—	„	
e. Porto- und Verwaltungskosten .				31	„	29	„	—	„	
f. Verschiedene Ausgaben . . .				7	„	22	„	—	„	
Summa				409	„	13	„	10	„	

Ausgabe . .	409	Thlr.	13	Sgr.	10	Pf.
Einnahme . .	289	„	29	„	3	„
Mehr-Ausgabe	119	Thlr.	14	Sgr.	7	Pf.

Die im Jahre 1872 entstandene Mehrausgabe von 88 Thlr. 16 Sgr. 4 Pf. ist danach im Jahre 1873 nicht nur nicht gedeckt worden, sondern sogar um 30 Thlr. 28 Sgr. gestiegen. Bei den namhaften Druckkosten und sonstigen Ausgaben wird sich auch eine Deckung überhaupt nur durch Erhöhung der Jahresbeiträge erlangen lassen.

Die gemäss der Tagesordnung nachfolgende Wahl von Ehrenmitgliedern wurde bis zur nächsten Generalversammlung verschoben, da die betr. Proponenten ihre Vorschläge in Rücksicht auf eine Regelung der bezüglichen Statutenparagraphen zurückgezogen hatten.

Vor Beginn der nun folgenden Wahlen des Vorstandes und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

des Ausschusses gaben die Herren Prof. L. Kny und Dr. R. Sadebeck die Erklärung ab, dass sie genöthigt seien, eine Wiederwahl als Vorstandsmitglieder abzulehnen.

Die einzelnen Wahlen ergaben nun:

1. Für den Vorstand:

Dr. C. Bolle, Vorsitzender.
Prof. Dr. A. Braun, 1. Stellvertreter.
Dr. Th. Liebe, 2. Stellvertreter.
Prof. Dr. P. Ascherson, Schriftführer.
Dr. L. Wittmack, 1. Stellvertreter.
A. Treichel, 2. Stellvertreter.
Geh. Kriegsrath a. D. A. Winkler, Kassenführer.

2. Für den Ausschuss:

Prof. Dr. W. Dumas.
Prof. Dr. L. Kny.
Dr. M. Kuhn.
Dr. R. Sadebeck.
Dr. G. Schweinfurth.
Dr. I. Urban.

Die aus den bereits mitgetheilten Gründen in Landsberg a.W. unterlassene Wahl für den Ort der Pfingstversammlung im Jahre 1875 fiel einstimmig auf Neustadt-Eberswalde.

Ebenso, wie die Wahl von Ehrenmitgliedern, wurde die Berathung über die Anträge der Herren M. Kuhn und W. Vatke bis zur nächsten Herbstversammlung verschoben; die betr. Anträge werden ausserdem dem mit der Statutenrevision beauftragten Ausschusse zur besonderen Berücksichtigung übergeben.

Da somit die geschäftlichen Mittheilungen zu Ende waren, wurde der Tagesordnung gemäss zu den wissenschaftlichen Vorträgen übergegangen.

Herr B. Stein referirte kurz über einen von Professor F. Cohn in Breslau in der botan. Section der 47. Versammlung deutscher Naturforscher gehaltenen, längeren Vortrag über *Aldrovandia* und *Utricularia*. Professor F. Cohn bestätigte zunächst die vom Referenten wieder aufgefundene Reizbarkeit von *Aldrovandia* und trug dann ausführlich weitere Untersuchungen über das Fangen, Sterben und Auflösen von Insecten in den Blättern beider genannten Pflanzen vor. Professor Cohn fand alte Blätter von *Aldrovandia* und *Utricularia* gefüllt mit Skeletten, resp. Schalen von Wasserinsecten und directe Versuche bestättigten, dass *Aldrovandia* genau in der Weise, wie *Dionaea*, Insecten fängt, die-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

selben festhält und das Blatt erst wieder öffnet, wenn alle zersetzbaren Theile des Thieres aufgelöst sind. Der gleiche Vorgang findet bei *Utricularia* Statt, welche ein zum Fangen von Thieren erstaunenswerth geschickt eingerichtetes Blatt hat. Die Blase des *Utricularia*-Blattes besitzt eine viereckige Oeffnung, von Cohn Mund genannt, von deren oberem Rande, Ober-Kiefer, ein beweglicher, diese Oeffnung genau schliessender, leicht nach Innen ausweichender Lappen, Gaumen, ausgeht. Vom unteren Rande, Unter-Kiefer, gehen zwei Vorsprünge, Kinnladenäste, aus, welche das Heraustreten des schliessenden Lappens nach Aussen verhindern. Dadurch können Thiere sehr leicht in die Blase hinein, aber unmöglich aus ihr heraus gelangen.

Ebenso, wie das *Aldrovandia*-Blatt, ist das Blatt der *Utricularia* mit vielen höchst eigenthümlichen Haargebilden besetzt. Am Grunde des Gaumens finden sich Drüsenhaare, deren Absonderung vermuthlich den Köder für die Insecten bildet.

Da beide Pflanzen wurzellos sind, so ist diese Fang- und Auflösethätigkeit der Blätter wahrscheinlich für die Existenz der Pflanze absolut nothwendig, indem ein wesentlicher Theil der Nahrung auf diese Weise aufgenommen werden dürfte. Negative Versuche — längere Cultur in absolut reinem Wasser — müssten hier entscheiden.

Zum Schlusse legte Herr Stein den zwölften Jahresbericht des unter Leitung unseres Vereinsmitgliedes Fritze in Rybnik stehenden schlesischen Tauschvereines vor. Es tauschen gegenwärtig 81 Mitglieder aus allen Theilen Europas und betrug der diesjährige Umsatz etwa 17,000 Exemplare.

Herr A. Braun legte unter Besprechung besonders morphologischer Verhältnisse mehrere Pflanzen vor, welche er bei seinem diesjährigen Aufenthalte in Bayern zu beobachten Gelegenheit genommen hatte: 1) *Gentiana pannonica, flor. albo;* 2) *Mentha silvestris* × *aquatica*, mit den Eltern bei Berchtesgaden; 3) *Rubus saxatilis*, dessen Sprosse, bis 2½ Meter lang, fadenförmig an senkrechten Felswänden herabhingen und in Folge der bedeutenden Streckung die Neigung zur Laubblattbildung fast gänzlich verloren hatten; 4) *Fontinalis antipyretica*, vom Hintersee, welche daselbst die Spitzen etwa 2″ über die Oberfläche des Wassers emporhebt.

Hieran schloss derselbe ebenfalls unter Vorlegung getrockneter Exemplare eine Besprechung mehrerer pathologischer Erscheinungen, welche er gleichfalls in diesem Jahre bei Berchtes-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gaden beobachtet hatte. Höchst eigenthümlich war die Bildung einer Galle auf *Gnaphalium Leontopodium*, durch *Anguillula* hervorgerufen, ferner gerollte *Rhododendron*-Blätter, welche durch eine Milbe umgebildet waren, und endlich Pilzgallen an *Rhododendron* (*Exobasidium Rhododendri*).

Derselbe berichtete darauf über die diesjährige Reise des Dr. Engelmann nach den Rocky Mountains, deren Vegetationscharacter durch das Vorherrschen der Nadelhölzer besonders eigenthümlich sei; im Anschlusse hieran wurde eine Abbildung von *Juniperus Virginiana* vorgelegt, welche der Vortragende von Dr. Engelmann erhalten hatte und welche die ausserordentlich starke Linksdrehung dieses Nadelholzes besonders dadurch sehr anschaulich machte, dass in derselben ein älteres Exemplar dargestellt war, von welchem die Rinde fast gänzlich abgeschält war. Schliesslich legte Herr A. Braun noch eine neue Wanderpflanze, *Centaurea diffusa* Lam., vor, welche in einer Baumschule bei Annen in Westfalen (unweit Dortmund) unter *Robinien* in ausserordentlich grosser Menge auftrete.

Herr P. Ascherson vertheilte im Auftrage unseres Mitgliedes Warnstorf eine Anzahl Exemplare von *Ambrosia artemisiifolia* L., welche dieser Ende September d. J. in der Nähe von Neu-Ruppin gesammelt hatte.

Die Früchte und Samen dieser in Nordamerika häufigen Pflanze wurden im Frühjahre 1873 in Menge von Dr. Wittmack unter amerikanischer Kleesaat gefunden und hat derselbe in den Annalen der Landwirthschaft in den Kgl. Preuss. Staaten Nr. 68, 23. Aug. 1873, S. 573—575., eine ausführliche Beschreibung derselben sowie in der durch den Erfolg gerechtfertigten Voraussicht, dass die Pflanze auf mit dieser Saat bestellten Kleeäckern auftreten werde, auch von dieser veröffentlicht. Warnstorf's Fund ist übrigens nicht die erste Beobachtung dieser Pflanze auf deutschem und nicht einmal auf märkischem Boden, da, wie sich Vortragender nunmehr überzeugt hat, die in den Jahren 1863 und 1865 vom Lehrer Vogel bei Pfaffendorf unweit Beeskow gefundeue, früher von ihm für die südeuropäische *A. maritima* L. gehaltene Pflanze, über welche C. Schultze in unserm Verhandlungen, 1865. S. 216, 217. unter diesem Namen berichtet hat, ebenfalls *A. artemisiifolia* ist. Die dort ausgesprochene Vermuthung, dass die 1865 gefundenen Exemplare von Samen des 1863 beobachteten herrühren, stellt sich jetzt, da diese Pflanze bei uns so selten zur Samenreife gelangt,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

als unwahrscheinlich heraus; es ist vielmehr anzunehmen, dass diese Pflanze mit dem Samen des Klee's, unter welchem sie sie 1869 gefunden würde, eingeschleppt ist, umsomehr als die fragliche *Ambrosia* in demselben Spätherbst 1865 auch bei Hameln (Pflümer!), Hanau (Clemençon! comm. R. v. Uechtritz) und selbst in Dänemark bei Svendborg auf Fühnen, an letzterem Orte vom Seminarlehrer Rostrup, einem Forscher, dessen Scharfblick die dänische Flora schon manche Bereicherung verdankt, gefunden wurde. Die Gleichzeitigkeit dieses Auftretens der Pflanze, welche bei uns, wie das verwandte *Xanthium spinosum* L. und *Centaurea solstitialis* L., stets von Neuem wieder ausgesäet werden muss, da sie eben so schwer reife Samen bildet, als die genannten Arten, deutet mit grosser Wahrscheinlichkeit auf eine gemeinsame Quelle, ebenso wie das Zusammentreffen von Dr. Wittmack's Funde mit einem erneueten reichlichen Auftreten bei Svendborg im Herbste 1873, welches den genannten Beobachter veranlasste, in der Ugeskrift for Landmänd, udg. af E. Möller-Holst og J. V. T. Hertel No. 25. 18. Dec. 1873 ausführlich über die Pflanze zu berichten,[1]) sowie dem gleichzeitigen Erscheinen derselben bei Lubochin, unweit Laskowitz Reg.-Bez. Marienwerder in Westpreussen, 1873 (Bail, Schriften der naturf. Gesellschaft in Danzig 1874), nach freundl. Mittheilung des stud. phil. H. Conwentz, im September 1874 auf Ballast bei Neufahrwasser, bei Uhna unweit Bautzen (C. Trautmann 1873 reichlich, 1874 sparsamer) und bei Szczepanowitz unweit Oppeln, wo, nach R. v. Uechtritz' Mittheilung, J. Plosel dieselbe 1873 sparsam beobachtete, wohl schwerlich ein zufälliges genannt werden kann. Ausserdem ist die Pflanze auch 1872 auf einem Kartoffelfelde bei Hadersleben beobachtet worden, da die von Dr. Prahl (Verhandlungen des botanischen Vereins f. Brandenb. 1872. S. 130.) aufgeführte *Ambrosia maritima* L. ebenfalls zu *A. artemisiifolia* L. gehört.

Auch in England ist wahrscheinlich dieselbe *Ambrosia* wiederholt verschleppt beobachtet worden, einmal und zwar gerade 1865 in Menge bei Ham unweit Richmond in der Nähe Londons (Vgl. Journ. of Botany 1871. p. 8, 53, 432), wurde indess theils wie bei uns als *A. maritima* L., theils als *A. peruviana*, W. bestimmt,

---

[1]) Vortagender verdankt die Mittheilung dieses Aufsatzes der Güte seines Freundes und Collegen Dr. Wittmack.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

welche letztere nicht von *A. artemisiifolia* L. als Art zu trennen sein dürfte.

Derselbe Vortragende erläuterte noch photographische Vegetationsbilder der libyschen Oasen.

Herr A. Braun legte darauf Zapfen von *Pinus cembroides* vor, desgleichen *Arceuthobium* auf *Pinus*, und schloss hieran die Bemerkung, dass *Arceuthobium* auch im Bernstein vorkomme, wovon er selbst in Königsberg (bei Caspary) Exemplare gesehen habe, welche keinen Zweifel mehr darüber zuliessen.

Berlin, 4. October 1874.

Dr. R. Sadebeck.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

C. Hess.

Nachruf
von
C. Seehaus.

Am 15. Mai d. J. starb in seinem 72. Jahre Christian Hess, Rector der Ottoschule zu Stettin, ein langjähriges Mitglied unseres Vereines.

Der Verstorbene wurde am 27. Januar 1803 in Kuhblank bei Karolinenhorst geboren und war der Sohn eines mit Kindern reich gesegneten bäuerlichen Grundbesitzers. Den ersten Schulunterricht erhielt er in der Dorfschule seines Geburtsortes. Das aufgeweckte Wesen und der Lerneifer des reichbegabten Knaben wendeten ihm das Wohlwollen des Predigers der Parochie zu, zu welcher H.'s Heimathsdorf gehört. Dieser Geistliche beschloss deshalb, sich seiner anzunehmen, und ertheilte ihm gleichzeitig mit dem eigenen Sohne weiteren Unterricht. Auf seine Veranlassung und durch seine Vermittelung geschah es auch, dass H. nach seiner Confirmation, Michaelis 1816, das Gymnasium in Stargard i. P. besuchen konnte. Ostern 1823 verliess er diese Anstalt, um sich in Halle dem Studium der Theologie zu widmen. Hier blieb er zwei Jahre und ging dann mit dem Vorsatze, sich für den Schuldienst vorzubereiten, nach Greifswald und studirte ein Jahr lang Philologie und Geschichte.

Nach bestandener Oberlehrerprüfung ging er Ostern 1826 als Lehrer an das Marienstiftsgymnasium zu Stettin und trat zu weiterer Vertiefung in die Wissenschaften, welche sein Amt von ihm forderte, in das mit dieser verbundene philosophische Seminar ein. Anfänglich beschäftigten den jungen Lehrer privatim die neueren Sprachen neben Geschichte und Geographie; bald zog er jedoch in den Kreis seiner Studien auch die Naturwissenschaften in weiterem Umfange. Für Botanik gewann er hierbei solche Vorliebe, dass er sie zum Gegenstande specieller Beschäftigung machte und ihr bis an sein Lebensende treu blieb.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Da an der Anstalt, an welcher er amtlich wirkte, die Aussichten auf schnelle Beförderung ungünstig waren, eigenes Haus und eigener Herd aber zu H.'s lebhaftesten Wünschen gehörten, so entschloss er sich, sein Lehramt am Gymnasium mit dem Rectorate an der unterstädtischen Bürgerschule zu vertauschen, und trat in die neue Stellung Neujahr 1833 ein. Noch in demselben Jahre führte er die älteste Tochter Grassmann's, verstorbenen Professors der Mathematik am Marienstiftsgymnasium, als Gattin heim. Doch sollte es auch ihm nicht erspart bleiben, am eigenen Herzen den Unbestand menschlichen Glückes zu erfahren; denn schon im folgenden Jahre, wenige Monate nach der Geburt eines Sohnes, stand er am Grabe der jugendlichen, heissgeliebten Gattin.

Im Jahre 1824 beging Stettin eine Jubelfeier zur Erinnerung an die Bekehrung der heidnischen Pommern zum Christenthume. Auf Anregen des damaligen, um unsere Provinz hochverdienten Oberpräsidenten Sack*) fassten die städtischen Behörden bei dieser Gelegenheit den Beschluss, eine neue Schule zu gründen, die zum Andenken an Otto von Bamberg, den Apostel der Pommern, „Ottoschule" genannt werden sollte. Jedoch verging noch über ein Jahrzehnt, ehe dieser Gedanke seine Verwirklichung fand,

Das Gebäude, welches für diese neue Anstalt erforderlich war, wurde, wohl nicht ohne symbolische Beziehung auf den Sieg des Kreuzes über das Heidenthum, unfern des Ortes erbaut, wo, der Ueberlieferung zufolge, der Tempel Triglaf's gestanden hat. Mit dem Rectorate der jungen Anstalt betraut, zog H. Michaelis 1835 mit der ganzen Schule, die er bisher geleitet hatte und die den Grundstock der „Ottoschule" bilden sollte, in die neuen Lehrräume ein. Dieser Schule hat er bis zu seinem Lebensende, also 38½ Jahr, vorgestanden und ihr seine beste Manneskraft zugewendet; in ihr hat er Leid und Freud eines langen Lehrerlebens getragen und mit ihr wiederholt Umbilduugsprocesse, wie sie Zeit- und Ortsverhältnisse erforderten, durchlebt. Sie trägt daher überall das Gepräge seines Geistes und seines Wirkens und muss in ihrem gegenwärtigen, blühenden Bestande als sein Werk gelten Hier eine nähere Schilderung

---

*) Anm. Rostkovius hatte ihm *Atriplex Sackii* (als Art wieder eingezogen) gewidmet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

seiner Thätigkeit als Lehrer zu geben, liegt der Tendenz unserer Zeitschrift zu fern; wir beschränken uns daher auf die Bemerkung, dass er es wohl verstand, die Liebe zur Natur, wie sie ihn selbst begeisterte und opferwillig machte, so in den Herzen seiner Schüler anzufachen.

Der mittlere Bürgerstand unserer Stadt, für den, der Bestimmung gemäss, die Ottoschule die Vorbildung geben soll, enthält eine grosse Anzahl tüchtiger Männer, die ihre Jugendbildung dieser Schule verdanken. Die Lehrer, welche unter ihm in der Anstalt arbeiteten, betrauern in ihm den Verlust eines mildgesinnten, wohlwollenden Vorgesetzten, dem sie im Besonderen nachrühmen, dass er stets bereit war, wie es deutsche Eigenart so gern hat, die Individualitäten zu berücksichtigen und sie sich auf ihrem Arbeitsfelde ungehemmt bewegen zu lassen, soweit dies ohne Verletzung höherer Interessen eben möglich war.

Im Jahre 1837 verheirathete sich H. zum zweiten Male mit der Tochter des Predigers Schultz, past. primar. an St. Jacobi zu Stettin, der bereits 1817 verstorben war. Ausser der trauernden Gattin überlebt ihn der Sohn erster Ehe, jetzt Gymnasialdirector in Rendsburg, aus zweiter Ehe eine Tochter, verheirathet mit Dr. Hoffmann, Oberlehrer in Duisburg.

Pietätvoll öffnen sich die Spalten unserer Zeitschrift gern auch dem Andenken der Mitglieder, welche der Tod uns entreisst. Indem ich nun dem Seitens des Redaction ausgesprochenen Wunsche, über den Verstorbenen zu berichten, nachkomme, sollte in Vorstehendem nur ein kurzer Abriss seines Lebensganges gegeben werden. Ueber ihn, den fleissigen Botaniker und langjährigen Wetterbeobachter Stettin's, sowie über seine Thätigkeit als Schriftsteller, hoffe ich bald Näheres mitzutheilen.

Stettin, im Juni 1874.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichniss

der für die Vereins-Bibliothek eingegangenen Drucksachen und sonstigen Gegenstände.

Vergl. Jahrg. XIV. S. XXIX. ff.

Geschlossen am 17. November 1874.

1. Botanischer Verein für die Provinz Brandenburg. Verhandlungen. Jahrgang XV. Berlin 1873.
2. Deutsche geologische Gesellschaft. Zeitschrift. Bd. XXV. H. 4. 1873. — Bd. XXVI. H. 2., 3. Berlin 1874.
5. Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen in Halle. Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften. N. F. 1873. Bd. VIII. October bis December. — 1874. Bd. IX. Januar. —
6. Naturforschende Gesellschaft zu Freiburg im Br. Berichte über die Verhandlungen. Bd. VI. H. 2., 3. 1873.
7. Naturhistorischer Verein für Anhalt. Bericht 30. für 1871. — Bericht 31. für 1872 u. 73. Dessau 1874. — Nebst renovirten Statuten und:
   Pusch, Theod., Das Trinkwasser in seiner physiologischen und hygienischen Bedeutung.
8. Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. Archiv. Heft VIII. 1854. — Jahrg. XI. 1857. — Jahrg. XII. 1858. — Jahrg. XIV. 1860. — Jahrg. XXVII. Neu-Brandenburg 1873.
9. (105.) Kgl. Bayer. botanische Gesellschaft in Regensburg. Flora oder Allgemeine botanische Zeitung. N. R. Jahrg. 31. (G. R. Jahrg. 56.) für 1873. — Nebst Beiblatt: Repertorium der period. botan. Literatur. Jahrg. 9. 1872.
11. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur. Jahresbericht 51. für 1873. Breslau 1874. — Abhandlungen. Philosophisch-historische Abtheilung. 1873 J. 74.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

14. Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. Berichte. Bd. V. 1855. — Bd. VI. 1856. — Bd. XIV. Giessen 1873.
16. K. K. Zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien. Verhandlungen. Bd. XXIII. 1873.
18. Naturhistorischer Verein in Augsburg. Berichte. XXII. 1873.
19. Kgl. Preuss. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Monatsberichte. 1873, Septbr. bis Decbr. — 1874. Januar bis Juni. — Nebst:
Wissenschaftliche Wünsche zur geneigten Berücksichtigung bei Aufstellung der Instruction für S. M. Corvette „Gazelle" u. s. w. Als M. S. gedruckt. Berlin 1874. (Geschenk von Herrn Prof. A. Braun.)
20. St. Gallische naturforschende Gesellschaft. Berichte. Für 1872/73. St. Gallen. 1874.
32. Verein zur Beförderung des Gartenbaus in den Kgl. Preuss. Staaten in Berlin. Monatsschrift. Jahrg. XVI. 1873. März. — Jahrg. XVII. 1874. Januar bis November.
33. Société impériale des Naturalistes de Moscou. Bulletin. 1866. No. 4. — 1873. No. 3., 4.
34. Physikalisch-medicinische Gesellschaft in Würzburg. Sitzungsberichte. Für 1873.
39. Société nationale des Sciences naturelles de Cherbourg. Mémoires. T. XIII. (Série II. T. III.) 1868. — T. XVIII. (S. II. T. VIII.) Paris et Cherbourg. 1874. — Nebst:
Le Jolis, Dr. Aug., De la rédaction des flores locales au point de vue de la géographie botanique. Réflexions soumises à la Soc. Linn. de Normandie dans sa séance publique tenue à Cherbourg le 21. VI. 1874.
40. Verein für Natur- und Heilkunde zu Presburg. Verhandlungen. N. F. Heft 2. (Jahrg. 1871/72.) 1874.
41. Smithsonian Institute. Board of Regents. Annual Report. For the year 1872. Washington D. C. 1873. — Nebst:
Porter, C. Thomas u. Coulter, John M., Synopsis of the Flora of Colorado. (Dept. of the Interior. Miscellaneous Publication No. 4.) Washington D. C. 1874.
43. Naturhistoriske Forening i Kjöbenhavn. Videnskabelige Meddelelser. For Aaret 1873. (III. 5.) 1873—74.
44. Société Vaudoise des Sciences naturelles. Bulletin. T. VI. Nr. 46. 1860. — T. VIII. No. 52., 53. 1865. — T. IX. (No. 54—59.) 1866. — T. X. (No. 60—65.) 1868/71. —

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

T. XI. (No. 66—68.) 1871/73. — T. XII. (No. 69—70.) 1873. — Vol. XIII. No. 71., 72. Lausanne 1874.

69. Lotos. Jahrg. XXI. 1871. — Jahrg. XXIII. Prag. 1873.

72. Naturhistorische Gesellschaft zu Hannover. Jahresberichte. XV. 1866. — XVI. u. XVII. 1867. — XVIII. u. XIX. 1869. — XXII. 1872.

73b. Naturhistorisches Landes-Museum von Kärnten und Geschichtverein. Carinthia. Z. S. für Vaterlandskunde, Belehrung und Unterhaltung. Jahrg. 64. (1874.) No. 1. bis 10. Klagenfurt.

74. Naturforscher-Verein zu Riga. Correspondenz-Blatt. Jahrg. XX. 1874. — Arbeiten. N. F. H. V. 1874.

75. Gesellschaft für rationelle Naturkunde in Württemberg. Württembergische naturwissenschaftliche Jahreshefte. Jahrg. XXX. (3 H.) Stuttgart 1874.

100. Société royale de Botanuque de Belgique. Billetin. T. XIII. No. 1. Bruxelles 1874.

103. Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark. Mittheilungen. Jahrg. 1873. — (Tafel I. zu Bd. II. H. III. 1871.).

104. Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin. Zeitschrift. Bd. VIII. H. 3. bis 6. 1873. — Bd. IX. H. 1., 2., 3. 1874. — Verhandlungen. 1873. (4 No.) — 1874. No. 1. bis 7.

105. (8.) Flora. Jahrg. 1873. (Geschenk von Herrn Geh. Kriegsrath A. Winkler.)

108. Annales des Sciences naturelles. Série V. T. XVIII. No. 1—3. Paris 1873. (Geschenk des botanischen Lesezirkels.)

127. Linnean Society. Botany. Journal. Vol. XIII. No. 68. bis 72. 1872/3. — Vol. XIV. No. 73. bis 76, London 1873. — List of the Linn. Soc. for 1872. — for 1873. — Proceedings. Session 1872/73. — Additions to the Library 1871/2. — 1872/73.

128. Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin. Sitzungs-Berichte. Jahr 1873.

129. Erdélyi Muzeum egylet. Évkönyvei. Kötet V., Füzet 1. 1868. — Kötet VI. Füzet 2. 1873. — Évkönyvei. Uj folyam. Szám I. 1874. — Muzeum. 1874. No. 1. bis 6. Kolozsvárt. (Klausenburg.)

130. Naturwissenschaftlicher Verein in Bremen. Abhandlungen. Bd. III. H. IV. 1873. — Als Beilage 3.: Tabellen über den Flächeninhalt des bremischen Staats, den Wasserstand der Weser und die Witterungs-Verhältnisse des Jahres 1872.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(Sep. aus: Jahrb. f. amtl. Statistik des brem. Staats. Jahrg. VI. H. 2.) — Abhandlungen. Bd. IV. H. 1. 1874. — Nebst Jahresbericht 9. —

132. Königlich Norwegische Universität zu Christiania.

1. Det Kongelige Norske Frederiks Universitets Aarsberetning for Aaret 1871 med Bilage. Ved Univers. Secretair. 1872.

2. Beretning om den almindelige Udstilling for Tromsø Stift. Udg. af Udst.-Committeen. Tromsø og Christiania 1873.

3. Blytt, A., Bidrag til Kundskaben om Vegetationen i den lidt sydfor og under Polarkredsen liggende Del af Norge. (Aftr. Vidensk. Selsk. Forhandl. for 1871.

4. Schübeler, Dr. F. C., Die Pflanzenwelt Norwegens. Ein Beitrag zur Natur- und Culturgeschichte Nord-Europas. (Allgemeiner Theil.) Christiania 1873.

145. Naturforschende Gesellschaft in Emden. Jahresbericht. 59. für 1873. 1874.

170. Société botanique de France. Bulletin. T. XVII. 1870. Table alphabétique. — T. XIX. 1872. Session extraordinaire. — T. XX. 1873. Comptes rendus. No. 2. — Revue bibliographique C. D., E. — Session extraord. — T. XXI. 1874. C. R. No. 1., 2. — R. bibl. A., B., C. — Liste des Membres.

172. Naturforschende Gesellschaft in Danzig. Schriften. N. F. Bd. II. H. 3. u. 4. 1871. — Bd. III. H. 2. 1873.

190. Nuovo giornale botanico italiano. (Edit. Teod. Caruel.) Vol. VI. No. 1., 2., 3. 1874.

205. Isis. Sitzungsberichte. 1873. H. 2. (Schluss.) — 1874. H. 1. Dresden.

206. Regio Istituto Veneto di Scienze, lettere ed arti. Memorie. Vol. XVII. parte III. 1873. — Vol. XVIII. p. I. 1874.

211. Institut royal grand-ducal de Luxembourg. Section des Sciences naturelles et mathématiques. (Ci-devant Société des Sciences naturelles.) Publications. T. XIII. 1873.

212. Botaniska Notiser. (Udg. Dr. O. Nordstedt.) 1874. No. 1. bis 5. Lund.

213. Naturwissenschaftlicher Verein zu Magdeburg. Abhandlungen. H. 5. 1874. — Jahresbericht 4. nebst Sitzungs-Berichten für 1873—1874.

227. Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein. Schriften. I. Heft 2. Kiel 1874.

229. Physikalisch-medicinische Societät zu Erlangen. Sitzungs-Berichte. H. 6. 1874.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

230. Senckenbergische naturforschende Gesellschaft zu Frankfurt a. M. Berichte. Für 1868, 69. — Für 1872, 73.

232. Botanischer Verein in Landshut. Statuten. — Berichte. I. für 1864/68. — IV. für 1872/3. 1874.

242. Verein für Naturkunde in Zwickau. Jahresbericht. 1873.

243. Naturforschende Gesellschaft in Basel. Verhandlungen. Bd. IV. (4 H.) 1868. — Theil VI. H. 1. 1874.

246. Celakovsky, Dr. Lad.
b) Ueber die Inflorescenzen der *Borragineen*. (Sep. Kgl. böhm. Ges. d. Wiss. 1874.)
c) Ueber die verschiedenen Formen u. die Bedeutung des Generationswechsels der Pflanzen. (Sep. Ebendaher 1874.)
d) Ueber den Begriff der Art in der Naturgeschichte insbesondere der Botanik. (Sep. Oestr. botan. Z. 1873.)
e) Ueber die morphologische Bedeutung der Samenknospen. (Sep. Flora 1874.) (Gesch. des Verf.)

247. de Cesati, Freih. Vinc.
e) Relazione botanica. Elenco delle piante raccolte . . . . . sul gruppo della Maiella e del Morrone. (Estr. dal Bollettino del Club Alpino Italiano. Vol. VII. No. 21.) (Gesch. d. Verf.)

260. Staub, Mór, Az 1872. évben Magyarországon tett phyto — és zoophaenologiai észleleteknek összeállitása. (Zusammenstellung der in Ungarn im Jahre 1872 ausgeführten phyto- u. zoophänologischen Beobachtungen.) 2. (22.) Jahrg. IV°. (Sep. Jahrb. der K. ungar. Central-Anstalt für Meteorologie u. Erdmagnetismus. Bd. II.) (Gesch. des Verf.)

NB. 273. u. 274. sind Geschenke der Verfasser.

275. Naturhistorische Gesellschaft in Nürnberg. Abhandlungen. Bd. I. Hälfte 1. 1852. H. 2. 1858. — Bd. II. 1861. — Bd. III. Hälfte 1. 1864. H. 2. 1866. — Bd. IV. 1868. — Bd. V. 1872.

276. Société de Botanique du Grand-Duché de Luxembourg. Recueil des Mémoires et des travaux. No. I. Luxemburg 1874.

277. Naturhistorisch-medicinischer Verein zu Heidelberg. Verhandlungen. Bd. VI. (1. u. 2.) 1872. — N. F. Bd. I. 1874.

278. Naturforschende Gesellschaft in Bern. Mittheilungen. No. 176—194. 1850. — No. 195—223. 1851. — No. 224—264. 1852. — No. 265—309. 1853. — No. 310—330. 1854. — No. 331—359. 1855. — No. 360—384. 1856. — No. 385—407.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1857. — No. 404—423. 1858. — No. 424—439. 1859. — No. 440—468. 1860. — No. 469—496. 1861. — No. 497—530. 1862. — No. 531—552. 1863. — No. 553—579. 1864. — N. 580—602. 1866. — No. 603—618. 1867. — No.619—653. 1868. — No. 654—683. 1869. — No. 684—711. 1870. — No. 712—744. 1871. — No. 745—791. 1872. — No. 792—811. 1873, — No. 812—828. 1874.

279. Schweizerische naturforschende Gesellschaft. Verhandlungen. Versammlung 33. 1848. Solothurn. — Vers. 34. 1849. Frauenfeld. — Vers. 36. 1851. Glarus. — Vers. 37. 1852. Sion. — Vers. 38. 1853. — Porrentruy. — Vers. 39. 1854. St. Gallen. — Vers. 40. 1855. Chaux-de-Fonds. — Vers. 41. 1856. Basel. — Vers. 42. 4857. Trogen. — Vers. 43. 1858. Bern 1859. — Vers. 44. 1860. Lugano 1861. — Vers. 45. 1861. Lausanne. — Vers. 46. 1862. Luzern. — Vers. 47. 1863. Samaden. Chur 1863. — Vers. 48. 1864. Zürich. — Vers. 49. 1865. Genève. — Vers. 50. 1866. Neuchatel. — Vers. 51. 1867. Rheinfelden. Aarau 1867. — Vers. 52. 1868. Einsiedeln. — Vers. 53. 1869. Solothurn 1870. — Vers. 54. 1871. Frauenfeld 1872. — Vers. 55. 1872. Freiburg 1873. — Vers. 56. 1873. Schaffhausen 1874.

280. La Plata - Monatsschrift. (Herausg. Rich. Napp.) Buenos Aires. Jahrg. 1873. No. 2. bis 12. — Jahrg. 1874. No. 1. bis 9.

281. Boston Society of Natural - History. Proceedings. Vol. III. 1851. — Vol. IV. 1854. — Vol. V. 1856. — Vol. VI. 1859. — Vol. VII. 1861. — Vol. IX. 1865. — Vol. X. 1866. — Vol. XI. 1868. — Vol. XII. 1869. — Vol. XIII. 1871. — Vol. XIV. 1872. — Vol. XV. 1873. — Vol. XVI. part. I. u. II. 1874. — Memoirs. Vol. I. part I. 1866. — p. II. 1867. — p. III. 1868. — p. IV. 1869. — Vol. II. p. I. (3 No.) 1871/2. — p. II. (4 No.) 1872/3. — p. III No. 1., 2. 1873/4.

282. Goeze, Dr. Edm., Ein Beitrag zur Kenntniss der Orangengewächse. Hamburg 1874. (Gesch d. Verf.)

283. Hampe, Dr. E.,
   a) Musci novi ex Insula Madagascar. (Sep.)
   b) Musci frondosi in insulis Ceylon et Borneo a Dr. Od. Beccari lecti. (Sep. Nuovo giorn. bot. it.)
   c) Symbolae ad floram Brasiliae centralis cognoscendam partic. VIII. Musci frondosi. (Sep. Vidensk. Meddel. 1870.) — partic. X. Musci frondosi, a clar. Dr. A. Glaziou

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

in vicinia urbis Rio de Janeiro lecti. (Sep. Ib. 1872.) (Gesch. d. Verf.).

284. Kienitz-Gerloff, Dr. F., Vergleichende Untersuchungen über die Entwickelungsgeschichte des Lebermoos-Sporogoniums. Mit 2 Taf. Halle 1874. (Gesch. d. Verf.)

285. Kirchner, Osc., De Theophrasti Eresii libris phytologicis. Partic. I. Diss. inaug. Vratislaviae 1874. (Gesch. d. Verf.)

286. Kummer, P., Der Führer in die Flechtenkunde. Anleitung zum leichten und sichern Bestimmen der deutschen Flechten. Berlin 1874. (Gesch. d. Verf.)

287. Lindemuth, H., Eingewachsener Kiefern-Zapfen. Photographie. (Gesch. d. Verf.).

288. Löw, Dr. E, Ueber zwei kritische Hyphomyceten. C. *Acrostalagmus* Corda u. *Arthrobotrys oligospora* Fres.): (Sep. Progr. d. Kgl. Realschule.) Berlin 1874. (Gesch. d. Verf.)

289. Lohde, Geo., Ueber die Entwickelungsgeschichte und den Bau einiger Samenschalen. Leipzig. Inaug. Diss. Mit 2 Taf. Naumburg a. S. 1874. (Gesch. d. Verf.)

290. Ludwig, Friedr., Ueber die Phosphorescenz der Pilze und des Holzes. Götting. Inaug. Diss. Hildburghausen 1874. (Gesch. d. Verf.)

291. v. Moellendorff, Dr. O., Beiträge zur Fauna Bosniens. Görlitz 1873. (Gesch d. Verf.)

292. Muellenhoff, K., Ueber den Ernährungs- und Athmungsprozess der Pflanzen im Vergleich mit dem der Thiere. Inaug. Diss. Berlin 1874. (Gesch. d. Verf.)

293. Redes, Franz, Die wahre Ursache der Vegetabilien-Krankheiten, insbesondere der Kartoffelkrankheit. Eine auf langjährige Beobachtung gegründete Untersuchung. Berlin 1874. (Gesch d. Verf.)

294. Roth, Wilh., Laubmoose und Gefäss-Kryptogamen des Eulengebirges, nebst einer Uebersicht des Floren-Gebiets. Glatz 1874. (Gesch. von Herrn R. G. S. F. von Thielau.)

295. Sadebeck, Dr. R., Ueber die Entwickelung des Farnblattes. (Eine morphologische Studie.) (Sep. Progr. der Friedrichs-Realschule) Berlin 1874. (Gesch. d. Verf.)

296. Sporleder, F. W., Verzeichniss der in der Grafschaft Wernigerode und der nächsten Umgegend wildwachsenden Phanerogamen u. Gefäss-Cryptogamen. Festschrift zur Feier des 25jähr. Bestehens des wissenschaftl. Vereins zu Wernigerode 1868. (Gesch. d. Verf.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

296. Strasburger, Prof. Dr. Ed., Die Befruchtung bei den *Coniferen*. Mit 3 Taf. Jena 1869. (Gesch. d. Verf.)

298. von Thielau, Friedr., Der Kalk in seinen vielfachen Beziehungen zum practischen Leben, mit Benutzung vorhandener grösserer Werke, namentlich Graham-Otto's ausführlichen Lehrbuchs der Chemie. Breslau 1873. (Gesch. d. Verf.)

299. von Thielau, Friedr., Mittheilungen zu: Ueber die Folgen äusserer Verletzungen der Bäume, ins Besondere der Eichen und Obstbäume. Ein Beitrag zur Morphologie der Gewächse von H. R. Goeppert. 1874. (Gesch d. Verf.)

300. Medaille. Avers: Muzio Cav. de Tommasini. Revers: Al benemerito — suo presidente — nel di 8 Giugno 1874 — ottantesimo anno — di sua età — la società agraria — triestina — D. (Gesch. v. Herrn Hofrath Ritter von Tommasini.)

301. Voigt, Prof., Der ehemalige Schulgarten der Königlichen Realschule. (Im Programm derselben.) Berlin 1869. (Gesch. v. Herrn A. Treichel.)

302. Wartmann, Dr. B., Beiträge zur St. Gallischen Volksbotanik. 2. Aufl. St. Gallen 1874. (Gesch. d. Verf.)

Das Album des Vereins enthält jetzt 118 photographische Bildnisse.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichniss

der Mitglieder des botanischen Vereins der Provinz Brandenburg.

3. October 1874.

Vorstand.

Bolle, Dr. C., Vorsitzender.
Braun, Prof. Dr. A., Erster Stellvertreter.
Garcke, Prof. Dr. A., Zweiter Stellvertreter.
Kny, Prof. Dr. L., Schriftführer.
Treichel, A., Erster Stellvertreter und Bibliothekar.
Sadebeck, Dr. R., Zweiter Stellvertreter.
Winkler, A., Geh. Kriegsrath a. D., Kassenführer.

Ausschuss.

Ascherson, Prof. Dr. A.
Dumas, Dr. W.
Löw, Dr. E.
Petri, Dr. Fr.
Pringsheim, Prof. Dr. N.
Schweinfurth, Dr. G.

I. Ehrenmitglieder.

Baillon, Henri, Prof. der Naturgeschichte an der Ecole de médecine in Paris, Rue Cuvier 12.
Boissier, Edmond, Naturforscher in Genf.
Čelakovský, Dr. Ladislav, Prof. der Botanik a. d. Universität u. Custos am Böhmischen Museum in Prag, Korngasse 40.
de Cesati, Freiherr Vincenzio, Prof. der Botanik in Neapel.
Cohn, Dr. Ferdinand, Professor der Botanik an der Universität in Breslau, Schweidnitzer Stadtgraben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Crépin, François, Conservator am Naturhistorischen Museum in Brüssel, Rue de l'Esplanade 8.
Duval-Jouve, J., Inspecteur der Ecole normale primaire in Montpellier.
Fries, Dr. Elias, Professor in Upsala.
Göppert, Dr. H. R., Geh. Medicinalrath und Professor der der Medicin u. Botanik, Director des botan. Gartens in Breslau.
Grisebach, Dr. A. H. R., Hofrath und Professor der Botanik in Göttingen.
Hampe, Dr. Ernst, in Blankenburg am Harz.
Haynald, Dr. Ludwig, K. K. Geh. Rath und Erzbischof von Kalócsa in Ungarn.
Kerner, Dr. Anton, Prof. der Botanik in Innsbruck.
v. Müller, Baron, Dr. Ferd., Director des botanischen Gartens in Melbourne (Australien).
Nolte, Dr. Ernst Ferd., Prof. der Botanik in Kiel.
de Notaris, Ritter Giuseppe, Prof. der Botanik in Rom.
Peck, Dr. Reinhard, Cabinets-Inspector der naturforschenden Gesellschaft in Görlitz.
Rabenhorst, Dr. Ludwig, in Dresden.
Roeper, Dr. Johannes, Prof. der Botanik in Rostock.
v. Tommasini, Ritter Mutius, K. K. österr. Hofrath in Triest.

II. Ordentliche Mitglieder.

I. In Berlin.

Ascherson, Dr. P., Professor der Botanik an der Universität, zweiter Custos am Kgl. Herbarium und Assistent am Kgl. botan. Garten, Friedrichsstr. 58.
Ascherson, Dr. F., Custos an der Universitäts-Bibliothek, Kronenstr. 68/69.
Barleben, Aug., Kgl. Universitäts-Gärtner, Universitäts-Garten.
Bauer, G. H., Chemiker, Ritterstr. 44.
Bergmann, Heinr., Fabrik- und Gutsbesitzer, Friedrichsstr. 105.
Bester, W., Post-Secretair, Alsenstr. 5.
Bolle, Dr. C., Leipziger Platz 13.
Borbás, Dr. Vinc., Professor an der Staats-Oberrealschule in Budapest, z. Z. Wilhelmstrasse. 138.
Bouché, Carl, Inspector des Kgl. botan. Gartens, Potsdamerstr. 75.
Brandt, K., stud. med., Friedrichsstr. 242.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Braun, Dr. A., Prof. der Botanik an der Universität, Neu-Schöneberg 1.
Brock, Joh., Dr. med., Monbijouplatz 1.
Demmler, Kunst- und Handelsgärtner, Friedrichsfelde.
Dumas, Dr. W., Professor, Graues Kloster, Neue Friedrichsstr. 84.
Eckler, G., Lehr. an der Kgl. Central-Turn-Anstalt, Chausséestr. 83.
Gallee, H., Lehrer, Breslauerstr. 31.
Garcke, Dr. A., Prof. der Botanik an der Universität und Custos am Kgl. Herbarium, Friedrichsstr. 227.
Hildebrandt, J. M., Lützowstr. 108.
Hosemann, P., Kaufmann, Moabit 20.
Jahn, C. L., Lehrer, Alexanderstr. 37. A.
v. Jasmund, A., Major a. D., General-Agent für das Auswanderer-Beförderungswesen, Rüdersdorferstr. 48.
Jickeli, C. Fr., Ritterstr. 96.
Kny, Dr. L., Prof. der Bot. an d. Universität, Dorotheenstr. 38/9.
Koch, C., Prof. der Botanik an der Universität, Genthinerstr. 35.
Köhne, Dr. E., (Friedrichswerd. Gewerbeschule), Naunynstr. 52.
Kramer, O., Bernburgerstr. 12.
Kränzlin, F., Lehrer (Graues Kloster), Waldemarstr. 31.
Krause (I.), Aurel, Schulamts-Candidat, Adalbertstr. 31.
Krause (II.), Arthur, Lehrer, Adalbertstr. 31.
Kruse, Dr. F., Oberlehrer, Genthinerstr. 38.
Kuhn, Dr. M., (Königstädtische Realschule), Louisenstr. 67.
Kurtz, Fr., stud. phil., Königin-Augustastr. 50.
Liebe, Dr. Th., (Friedrichswerdersche Gewerbeschule), Docent an der Kgl. Gewerbe-Akademie, Matthieustr. 14.
Löw, Dr. E., (Kgl. Realschule), Grossbeerenstr. 1.
Lohde, Dr. Geo., Elisabethufer 55.
Lubahn, P., Kaufmann, Genthinerstr. 21.
Magnus, Dr. P., Bellevuestr. 8.
v. Martens, Dr. E., Prof. der Zoologie an der Universität, Custos am Kgl. zoologischen Museum, Schöneberg, Sedanstr. 100
Meyn, W. A., Lithograph, Prinzenstr. 87.
Mögelin, M., stud. phil., Gertraudenstr. 26.
Müllenhoff, Dr. K., (Louisenstädt. Realschule), Schellingstr. 7.
Müller, R., Apotheker, Louisen-Ufer 28.
Müncke, Dr. R., Chemiker, Auguststr. 48.
Oder, G., Banquier, Charlottenstr. 18.
Orth, Dr. A., Prof. am landwirthschaftlichen Institut und an der Universität, Wilhelmstr. 43.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Parreidt, H., Apothekenbesitzer, Bernburgerstr. 3.
Petri, Dr. Fr., (Louisenstädt. Realschule), Docent an der Oberfeuerwerker-Schule, Melchiorstr. 30.
Philipp, R., Realschüler, Ritterstr. 72.
Pringsheim, Prof. Dr. N., Bendlerstr. 13.
Ravoth, Max, Architekt, Mittelstrasse 5.
Reinhardt, Dr. O., (Louisenstädt. Gew.-Schule), Oranienstr. 45.
Rensch, C., Lehrer, Lützowstr. 108.
Retzdorff, W., Kaufmann, Alexandrinenstr. 15.
Ruhmer, G., Kaufmann, Elsassstr. 28.
Sadebeck, Dr. R., Friedrichs-Realschule Marienstr. 10.
Scholz, Dr. P., (Friedrichs-Realschule), Linienstr. 154. A.
Schubert, Ad., Lehrer, Elisabethstr. 24.
Schweinfurth, Dr. G., Friedrichsstr. 217.
Seler, Ed., stud. phil., Behrenstr. 64.
Stein, B., Gärtner, Botan. Garten, von Nov. ab Botanischer Gärtner der Universität Innsbruck.
Steinberg, E., Rentier, Nostizstr. 19.
Sydow, P., Lehrer, Rathhausstr. 1.
Tappert, W., Musiklehrer am Tausig'schen Conservatorium, Friedrichsstr. 240.
Treichel, A., Neuenburgerstr. 10.
Troschke, H., stud. phil., Weinmeisterstr. 4.
Vatke, W., stud. phil., Leipzigerstr. 2.
Vietz, Heinr., Lehrer, Körnerstr. 22.
Weyl, Th., stud. med., Lützowstr. 79.
Wiesenthal, P., Kaufmann, Bellealliance platz 10.
Winkler, A., Geh. Kriegsrath a. D., Schillstr. 17.
Wittmack, Dr. L., Custos des landwirthschaftlichen Museums, Privat-Docent an der Universität, Potsdamerstr. 24.
Wunschmann, Dr. E., Lehrer, (Sophien-Realschule), Niederwallstr. 36.
Zopf, W., stud. phil., Bellealliancestr. 9.

2. Im Regierungs-Bezirk Potsdam.

Barnewitz, A., Lehrer (v. Saldern'sche Realschule) in Brandenburg a. H.
Boss, E., Lehrer am Kgl. Militair-Waisenhause in Potsdam.
Buchholz, H., Cantor und Lehrer in Neustadt-Eberswalde.
Dreger, W., Pharmaceut, Potsdam, Zimmerstr. 1.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dufft, A., Fabrikant in Potsdam.
Eichler, C., Obergärtner und Lehrer an der Gärtner-Lehranstalt zu Sanssouci bei Potsdam.
Gallasch, C. E., Lehrer in Potsdam, Kietzstr. 21.
Grönland, Dr. J., Landwirthschaftliche Versuchsstation in Dahme.
Hartig, Dr. R., Prof. an der Forstakademie zu Neustadt E. W.
Hechel, W., Lehrer in Brandenburg a. H., Kurstr. 6.
Hinneberg, Dr. P., Apotheker in Potsdam, Nauenerstr. 20.
Hörnlein, Dr., Rector in Prenzlau.
Hornig, Dr. E., pract. Arzt in Oranienburg.
Klaeber, Ernst, Obergärtner, Colonie Alsen bei Zehlendorf.
Krumbholtz, F., Apothekenbesitzer in Potsdam.
Kuhlmey, Subrector an der Realschule in Perleberg.
Lange, H., Lehrer in Oderberg.
Lauche, W., Garten-Insp. im Palaisgarten zu Sanssouci b. Potsdam.
Legeler, B., Apotheker in Rathenow.
Lehmann, G., Lehrer in Köpenick.
Leidoldt, F., Apothekenbesitzer in Belzig.
v. Liebeherr, General-Major a. D., Havelberg.
Lindemuth, H., Obergärtner, Colonie Alsen bei Zehlendorf.
Lucas, C., 1. Mittelschullehr., Charlottenburg, Wilmersdorferstr. 39
Matz, A., Pharmaceut in Potsdam, Lindenstr. 59.
Meyer, O., Pharmaceut in Prenzlau.
Milcke, W., Pfefferküchler in Potsdam, Charlottenstr. 79.
Mildbraed, Apothekenbesitzer in Prenzlau.
Naturfreunde der Priegnitz, Verein der, in Wittstock (Adr. Rechtsanwalt Wegner).
Naturhistorischer Verein in Brandenburg a. H. (Adr. Lehrer Hechel).
Neumann, E., Gymnasial-Lehrer in Neu-Ruppin.
Pauckert, C. A., Apothekenbesitzer in Treuenbrietzen.
Prochno, Fr. (II.), Pharmaceut in Rathenow.
Schlegel, E. F. T., Lehrer in Werneuchen.
Schmidt, F. W., Lehrer in Oderberg.
Schultze, Dr. Herm., Kreis-Physikus in Neu-Ruppin.
Spieker, Dr. R., Kreiswundarzt in Nauen.
Spieker, Dr. Th., Oberlehrer an der Realschule in Potsdam.
Urban, Dr. I., Lehrer am Pädagogium in Lichterfelde b. Berlin.
Warnstorf, C., Lehrer in Neu-Ruppin, Ludwigstr. 69.
Winter, Dr. H., Assistenzarzt beim 2. Bataillon des Brandenburg. Füsilier-Regiments Nr. 35. in Brandenburg a. H.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. Im Regierungs-Bezirk Frankfurt.

Bode, Major a. D. in Sorau.
Brathe, G., Lehrer, Landsberg a. W.
Busch, A., Lehrer in Lieberose.
v. Dallwitz, Fräul. Louise, in Pförten N.-L.
Franke, H., Cantor in Sorau.
Friedrich, Dr. H., Pract. Arzt in Landsberg a. W.
Geiseler, Dr. O., Apothekenbesitzer in Königsberg i. d. Neumark.
Goercke, J., Apothekenbesitzer, Landsberg a. W.
Golenz, J., Lehrer in Schönfeld bei Leitersdorf (Kr. Züllichau-Schwiebus).
Grünfeld, Dr. Dav., Pract. Arzt in Landsberg a. W.
Hagedorn-Götz, M., Apothekenbesitzer in Lübben.
Hartmann, Th., Rentier in Arnswalde.
Heideprim, P., Gymnasiallehrer in Landsberg a. W., Wall 31.
Hesse, Wilh., Apotheker in Landsberg a. W.
Hildebrandt, M., Lehrer in Zehden.
Kaumann, F., Pharmaceut in Landsberg a. W.
Knorr, R., Apothekenbesitzer in Sommerfeld.
Laese, H., Lehrer in Landsberg a. W.
Matte, Lud., Lehrer in Landsberg a. W.
Reichert, Th., Apothekenbesitzer in Müncheberg.
Röstel, H., Apothekenbesitzer, Stadtrath und Abgeordneter, Landsberg a. W.
Ruthe, R., Thierarzt in Bärwalde i. d. N.
Starke, Senator in Sorau, Niederstr. 187.
Struve, Dr. C., Oberlehrer in Sorau.
Tangermann, Lehrer in Zehden.
Wičorek-Wičorkewič, Dr. G., Gymnasiallehrer, Landsberg a. W.
Winkler, Ad. Jul. (II.), Beigeordneter u. zweiter Bürgermeister in Sorau.
Winkler, Oberlehrer in Landsberg a. W.
v. Wnuck, E. F., Pharmaceut, Landsberg a. W.
Ziegler, A., Lehrer, Landsberg a. W.
Zimmermann, R., Oberlehrer, Fürstenwalde.

4. Im Regierungs-Bezirk Magdeburg.

Banse, Gymnasiallehrer in Magdeburg, Prälatenstr. 8.
Deicke, Th., Lehrer in Burg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ebeling, W., Lehrer in Magdeburg, Spiegelbrücke 27.
Knauth, Herm., Oberförster in Clötze.
Lautz, Max, Gymnasiast in Magdeburg, Prälatenstr. 16.
Maass, G., Societäts-Secretair zu Altenhausen bei Erxleben.
Menzel, O., Kaufmann, Hasserode (Holzstoff- und Papierfabrik) bei Wernigerode.
Prochno, Fr. (I.), Apotheken-Besitzer in Clötze.

5. Im Regierungs-Bezirk Merseburg.

Faber, J., Diaconus in Mansfeld.
Kunze, Joh., Lehrer in Eisleben, Dr. Lutherstrasse 10.
Leo, J., stud. pharm. in Halle a. S.
Lungershausen, Friedr., Naumburg a. S.
Paul, M., Kgl. Garten-Inspector in Halle a. S.
Richter, W., Apotheker und Senator in Wittenberg.
Staritz, Lehrer in Löberitz bei Zörbig.

6. Im Herzogthum Anhalt.

Kummer, P., Prediger in Zerbst.
Lamprecht, H., Gymnasiallehrer in Zerbst.
Preussing, H., Hof-Decorations-Maler in Bernburg.
Rahn, Dr. Herm., Director, Brunnen und Knappschafts-Arzt für Alexisbad zu Harzgerode.
Schneider, L., Bürgermeister a. D. in Zerbst.
Würzler, A., in Bernburg.
Würzler, Dr. C., pract. Arzt in Bernburg.
Würzler, Dr. V., Medicinal-Rath in Bernburg.

7. Im übrigen Deutschland.

Andrée, Ad., Apotheker in Münder am Deister, Provinz Hannover.
Artzt, A., Techn. Steuerbeamter in Zwickau, Kohlenstr. 282g.
Bachmann, F., Gymnasiast in Münster in Westf.
Baenitz, Dr. C. G., Lehrer in Königsberg in Ostpr., Mittelanger 23.
Bahrdt, Dr. A. H., Rector der höheren Bürgerschule zu Münden bei Göttingen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

de Bary, Dr. A., Prof. der Botanik an der Universität zu Strassburg im Elsass.
Bauke, H., stud. phil., Heidelberg, Westl. Hauptstrasse 1.
Becker, G., Apotheker in Bonn, Riesstr. 1,
Böckeler, O., Apotheker in Varel (Oldenburg).
Bouché, J., Garten-Inspector in Poppelsdorf bei Bonn.
Bourquin, F. E., Pharmaceut in Hirschberg in Schl.
Brehmer, Dr. W., Senator in Lübeck.
Buchenau, Dr. F., Prof. u. Director der Realschule in Bremen.
Buchwald, Dr. A., Breslau, Grünstr. 11.
Caspary, Dr. R., Prof. der Botanik in Königsberg i. Ostpr.
Damm, Dr., Sanitätsrath und Kreisphysikus in Warburg.
Diercke, C., Seminarlehrer in Stade, Provinz Hannover.
Dohrn, Dr. H. jr., Stadtrath Abgeordneter in Stettin.
Doms, A., Seminarlehrer in Köslin.
Ende, R., Apotheker in Grottkau.
Engler, Dr. A., Docent d. Botanik an der Universität u. Custos am Kgl. Herbarium in München, Briennerstr. 35.
Fick, E., Apothekenbesitzer in Friedland (R.-B. Breslau).
Firle, Max, Gymnasiast in Breslau, Gartenstr. 8.
Frenzel, W., Lehrer in Hilden bei Düsseldorf.
Fritze, R., Apotheker in Rybnik (R.-B. Oppeln).
Geheeb, Ad., Apotheker in Geisa (Grossh. Sachsen-Weimar).
Geih, Hugo, Lehrer in Bockwa bei Zwickau.
Geisenheyner, L., Gymnasiallehrer in Kreuznach.
Gerndt, Dr. L., Lehrer an der Realschule in Zwickau (Kgr. Sachsen).
Hanstein, Dr. J., Prof. der Botanik an der Universität Bonn.
Haussknecht, Prof. C., in Weimar.
Hegelmaier, Dr. F., Prof. der Botanik in Tübingen.
Heidenreich, Dr., pract. Arzt in Tilsit.
Hering, Prof. am Gymnasium in Stettin.
Hermes, Alb., Fürstl. Salm-Dyck'scher Gartendirector in Dyck bei Glehn (R.-B. Düsseldorf).
Herpell, Rentier in St. Goar.
Holler, Dr. A., Arzt in Mering bei Augsburg.
Holtz, Ludw., Rentier in Barth (R.-B. Stralsund).
v. Homeyer, E., Rittergutsbesitzer auf Warbelow bei Stolp.
Hübner, Prediger an St. Lucae in Grünhoff bei Stettin.
Hülsen, R., Prediger in Staykowo b. Czarnikau (R.-B. Brombg.).
Jentsch, Dr. P., Pract. Arzt in Grabow a. O.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ilse, Dr. H., Kaiserl. Oberförster in Lemberg in Lothringen.
Irmisch, Dr. Th., Prof. am Gymnasium in Sondershausen.
Kabath, H., Fürstbischöflicher Registratur-Assistent in Breslau, Schuhbrücke 27.
Kienitz-Gerloff, Dr. F., Hamburg, St. Georg, Banksstrasse 46.
Kientopf, W., Post-Eleve, Mannheim.
Kirchner, Dr. O., in Breslau, Gartenstr. 8.
v. Klinggräff, Dr. C. J., Rittergutsbesitzer auf Paleschken bei Stuhm (R.-B. Marienwerder).
Kriebel, F., Apotheker in Flöha (Kgr. Sachsen).
Langner, H., Bergamts-Assistent in Breslau, Kgl. Ober-Bergamt.
Limpricht, G., Lehrer in Breslau. Paradiesgasse 4.
Lincke, A. G. C., Lehrer in Grünhof bei Stettin.
Lindstedt, Dr. K., Strassburg im Elsass, Kalbsgasse 9.
Lischke, Christ., Kaufmann in Stettin, Gr. Domstr. 20.
Ludwig, Dr. F. (II.), in Schleusingen.
Marquardt, W., Medicinal-Assessor und Apotheker in Stettin.
Marsson, Dr. Th., Apotheker in Greifswald.
Melsheimer, Marcell., Oberförster in Linz am Rhein.
Müller, Ernst, Gutsbes. i. Mittel-Wilkau b. Namslau (R.-B. Breslau).
Müller, Dr. Herm., Lehrer an der Realschule in Lippstadt.
Münter, Dr. J., Prof. der Botanik in Greifswald.
Munckel, Apotheker in Kolbergermünde.
Mylius, Dr. E., Chemiker, Ludwigshafen bei Mannheim.
Paeske, Fr., Gymnasiast in Puttbus auf Rügen.
Peck, F., Kreisgerichts-Director in Schweidnitz.
Pfeffer, Dr. W., Prof. der Botanik in Bonn.
Pinzger, Dr. P., Oberlehrer in Reichenbach in Schl.
Prahl, Dr. P., Kgl. Assistenz-Arzt im Schleswig-Holsteinischen Dragoner-Rgt. Nr. 13, zu Hadersleben (Schl.-H.).
Ramann, stud. pharm., Arnstadt.
Reinke, Dr. J., Prof. der Botanik in Göttingen.
Rettig, H., Universitäts-Gärtner in Freiburg i. Br.
Rosbach, Dr. J., Kreis-Physikus in Trier.
v. Rostafinski, Dr. Joz., Strassburg im Elsass, Thomasplatz 5.
Sanio, Dr. C., in Lyck in Ostpr.
Schlickum, Privatier in Winningen bei Koblenz.
Schmidt, Dr J. A., Prof. in Ham bei Hamburg, Mittelstr. 37.
Schmitt, Kgl. Preuss. Artillerie-Hauptm. a. D., Mainz, Drususstr. 8.
Schneider, Dr. W. G., in Breslau, Junkernstrasse 17.
Schultz, Dr. A., pract. Arzt in Christburg in W.-Pr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Schulze, H., Inspector in Breslau, Lorenzgasse 2/3.
Schulze, M., Stadt- u. Hof-Apothekenbesitzer, Hildburghausen.
Seehaus, C., Conrector in Stettin, Frauenstr. 32.
Seydler, F., Conrector und Inspector der Seeliger'schen Erziehungs-Anstalt in Braunsberg (R.-B. Königsberg).
Sorauer, Dr. P., Landwirthschaftliche Akademie zu Proskau in Oberschlesien.
Stenzel, Dr. Gust., Oberlehrer in Breslau, Klosterstr. 1. A.
Strähler, A., Fürstl. Pless'scher Revierförster in Görbersdorf bei Friedland (R.-B. Breslau).
Strasburger, Dr. E., Prof. der Botanik in Jena.
Thalheim, R., Apotheker in Hirschberg in Schl.
v. Thielau, Fr., Rittergutsbesitzer auf Lampersdorf bei Frankenstein in Schlesien.
Thomas, Dr. F., Oberlehrer in Gotha, Parkallee 4.
Timm, C. T., Schulvorsteher in Hamburg, St. Pauli, Sternstr. 51.
Trautmann, C., Rittergutsbesitzer auf Nicolausdorf, Kr. Lauban.
v. Uechtritz, Freih. R. Breslau, Klosterstr. 84.
Vigener, A., Apotheker in St. Toenis bei Crefeld.
Vöchting, Dr. H., Assistent am botan. Jnstitut in Bonn, Clemens-Auguststr. 18.
Vogel, H., Lehrer in Penig (Kgr. Sachsen).
Wellmann, Prediger in Rörchen bei Lübzin (Reg.-Bez. Stettin).
Wendt, O., Gymnasiallehrer in Burgsteinfurt (R. B. Münster).
Wetschky, M., Apotheker in Gnadenfeld (Oberschlesien).
Winkelmann, Dr., Oberlehrer in Stettin.
Winkler, M. (III)., Fabrik-Inspector in Giesmannsdorf b. Neisse.
Winter, Ferd., Apotheker in Gerolstein (R. B. Trier).
Wünsche, Dr. Otto, Gymnasial-Oberlehrer in Zwickau.
Würzler, Friedr., stud. med., Heidelberg.
Zabel, H., Kgl. Förster u. Gartenmeister in Münden b. Göttingen.

8. Ausserhalb des Deutschen Reichs.

Areschoug, Dr. F. W. C., Adjunkt an der Universität in Lund (Schweden).
Blau, Dr. O., General-Consul des Deutschen Reichs in Odessa (Russland).
Eichelbaum, Dr. F,, Wien.
Kuntze, O., z. Z. auf einer wissenschaftlichen Reise um die Erde.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

v. Möllendorff, Dr. O., bei der Gesandtschaft des Deutschen Reichs in Peking (China).

Naumann, Dr. Ferd., Marine-Stabsarzt auf Sr. Majestät Corvette Gazelle.

Paira, Mich., Cultivateur, Thaon bei Epinal im Dept. des Vosges (Frankreich).

Pilger, R., Kgl. Engl. priv. Landes-Apotheker und Royal-Postmaster in Helgoland.

Sintenis, Gebr. Paul E. Emil und Gerhard Max B., Naturalien-Sammler und Händler in Čukrowa bei Babadagh (Türkei).

Soyaux, H., z. Z. an der Loangoküste in Afrika.

Staub, Mór, Professor an der Oberrealschule zu Ofen in Ungarn.

Gestorben.

Hess, C., Rector der Ottoschule in Stettin, am 15. Mai 1874.

Die geehrten Mitglieder werden ergebenst ersucht, dem Kassenführer — Geh. Kriegsrath a. D. Winkler, Berlin, W., Schill-Strasse 17. — jedesmal eine kurze Mittheilung zu machen, sobald sie ihren Wohnort, oder in grösseren Städten ihre Wohnung verändern.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg

Jahr/Year: 1873-1874

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Treichel A., Warnstorf Carl Friedrich Eduard, Sadebeck Richard, Seehaus Carl, Redaktion

Artikel/Article: Berichte. + Märkische Laubmoose. + Nachruf von C. Hess. + Verzeichnisse. + Nachruf. V-XLIV